

Phoenix Contact - 1,2 MW Kältezentrale

Kurzbeschreibung

Bei der Maßnahme handelt es sich um die Errichtung einer Kältezentrale, welche diverse Produktionshallen mit Energie versorgt. Die Kälte wird für eine Komfortkühlung (Klimaanlagen) sowie für Maschinenkühlkreisläufe verwendet. Die Zentrale ist vollständig in Edelstahlrohr ausgeführt. Der Kreislauf der Maschinenkühlung ist als offenes System ausgeführt. Für das System wurde ein druckloser, offener Behälter in die Zentrale aufgestellt. Die Abwärme der Maschinenkühlung wird als Wärmequelle für eine in einem Nebengebäude aufgestellten Wärmepumpe verwendet. Das Wasser für die Kältezentrale wird fortlaufend mit einer Umkehrosmose aufbereitet.

Besonderheiten:

- Anschluss an eine vorhandene Infrastruktur
- Freikühlfunktion möglich
- System z.T. als offenes System für die Maschinenkühlung ausgeführt
- Anschluss an den anliegenden AES (All Electric Society) Park
- Abwärmenutzung der Maschinenkühlung für den AES Park

Projektbezeichnung:	Kältezentrale G3a
Art der Maßnahme:	Aufbau einer Kältezentrale
Auftraggeber:	Phoenix Contact GmbH
Ort der Ausführung:	Blomberg, NRW

Anlagengruppen nach HOAI:	SAN	HZ	RLT	SSA	FMT	FT	NA	GA
	1	2	3	4	5	6	7	8
	✓	✓	✓					

Leistungsphasen nach HOAI:	GE	VP	EP	GN	AP	VV	MV	OÜ	OB
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Kosten KG 400	ca. 1,6 Mio. €
Planungszeit:	01.2022 – 12.2023
Bauzeit:	01.2023 – 11.2023

